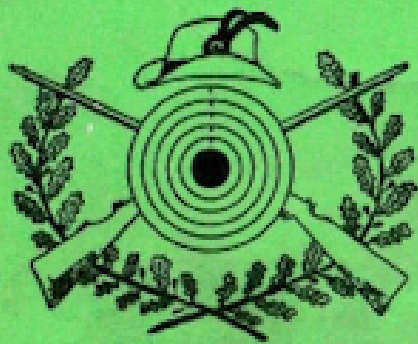


SCHÜTZEN-
VEREIN
BUER 1769 E.V.

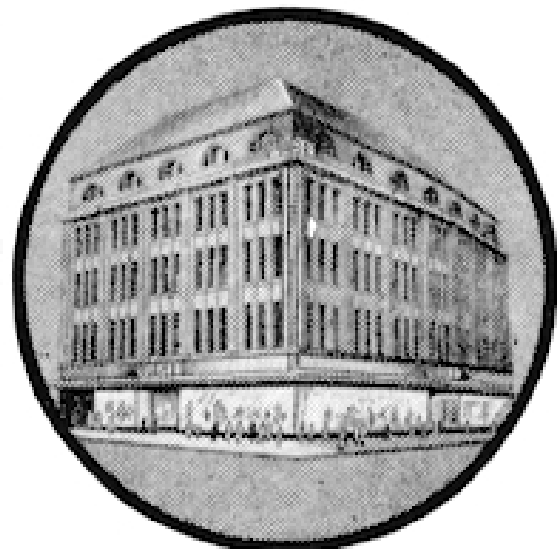


Festschrift 1965



Am Markt

**Über
50
Jahre**



Am Stern

**Leistungsfähige Bezugsquelle
für sämtliche Textilwaren**

**KAUFHAUS
WEISER**

G. m. b. H.

BUER

Gleiche Häuser in Bochum und Recklinghausen

Gelicitwort

zum Schützenfest 1965

des Schützenvereins Buer 1769



Den heimatkundlichen Forschungen der letzten Jahre ist die Erkenntnis zu danken, daß die Geschichte der Schützengilden – und das darf auch auf Buersche Verhältnisse übertragen werden – wesentlich weiter in die Vergangenheit zurückreicht, als es die vorhandenen Urkunden nachweisen. Ihnen allen oblagen in ihren Anfängen bis ins 18. Jahrhundert hinein die gleichen bürgerschaftlichen Aufgaben des Schutzes öffentlicher Sicherheit und Ordnung bei kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen und bei der Wahrung gemeindlicher Belange.

Von dem Zeitpunkt an, als diese Aufgaben der staatlichen Obrigkeit übertragen wurden, wandelten sich die Schützengilden zu Vereinen um, deren Hauptanliegen die Erhaltung und Pflege des Brauchtums und der geselligen Tradition, des Heimatbewußtseins und Gemeinschaftssinns wurde. Auf diese Weise wurden die Schützenvereine zum Bollwerk gegen die unserer Industriegesellschaft drohende Vermassung, da in ihnen die Tugenden echten Bürgertums jenseits aller Standesunterschiede und über alle politischen und konfessionellen Schranken hinweg geübt werden.

Wer indessen die schießsportlichen Wettkämpfe der Schützen als Aufgabe einer wie auch immer gearteten Wehertüchtigung betrachtet, geht am Wesen dieser friedlichen und friedliebenden Brauchtumspflege völlig vorbei, die ihren Höhepunkt im fröhlichen Vogelschießen der jährlichen Schützenfeste erlebt.

Mögen sich zum Königsschuß dieses Jahres wieder so viele Anwärter einfinden wie bei den voraufgegangenen sechs Schützenfesten der Nachkriegszeit, damit dieses Ereignis wieder die Krönung der vor uns stehenden festlichen Tage werde.

In diesem Sinn ein kräftiges „Horrido!“

von Kell, 1. Vorsitzender



Oberst J. Neukirchen †



Oberst P. Schulz †

NEUKIRCHEN

*Seit über
60 Jahren
im Dienste
der Tapete!*



JOHANN NEUKIRCHEN · BUER · HORSTER STR. 31-33

Lebendige Vergangenheit

Gedanken zum Buerschen Schützenfest 1965

In den dreißiger Jahren entdeckte der Begründer des Buerschen Heimatmuseums, Professor Wilhelm Schmitt, eine aus dem Jahre 1769 stammende Urkunde aus Westerholt, in der die St.-Sebastian-Schützengilde zu Buer erwähnt wird. Das ist der Grund dafür, daß sich der Schützenverein Buer diese Jahreszahl als vorläufig älteste Bescheinigung seiner Existenz zu eigen machte.

Es wäre selbstverständlich verfehlt, das Jahr 1769 als die Geburt des Buerschen Schützenwesens anzusehen. Man nimmt auch nicht das älteste Schriftstück der Menschheit als Zeichen dafür, daß mit diesem Papyrus oder dieser Steintafel der Mensch zu existieren begann.

Seit dem Entstehen der Städte schufen sie sich ihre eigenen Schutzverbände, ließen sie im Waffenhandwerk sich üben und gewährten ihnen die Freude, einmal jährlich ein Schützenfest zu feiern. Das wurde 1286 den Schweidnitzern von ihrem Herzog Bolk I. bestätigt, und das nahm 1435 die Sebastianus-Schützenbruderschaft für Männer zu Düsseldorf „seit undenklichen Zeiten“ für sich in Anspruch. Ein wenig näher gelegen erscheint uns ein Schreiben vom 20. April 1666 des in Lüttich weilenden Kurfürsten, das mit diesem Datum die Sebastiansschützengilde Herten sanktioniert. Diese Gilde schuf sich in der 32. ihrer Gildenregeln das Recht, „wan sie will, den ersten Sonntag nach Maytag das Exerzitium mit dem Vogelschießen zu halten“.

Für Dorsten und Recklinghausen sind weit ältere Gilden nachgewiesen, so daß man daraus schließen darf, auch der vielbesuchte Wallfahrtsort Buer habe um die gleiche Zeit seine St.-Sebastians-Schützengilde besessen; denn den Mitgliedern dieser Gilde oblag es neben anderen Aufgaben, für die Aufrechterhaltung der Ordnung bei Prozessionen und kirchlichen sowie weltlichen Veranstaltungen zu sorgen.

Zur Zeit des spanisch-niederländischen Krieges, der sich in den Truchsessischen Wirren bis ins Vest Recklinghausen hinein ausdehnte, ordnete der Statthalter des



Ehrenvorsitzender F. Schauenberg



Ehrenvorsitzender P. Schossier †

Vestes am 24. 1. 1588 in einem Schreiben an die Stadt Recklinghausen an, „die Bürger in guter Rüstung zu halten, Pforten, Türme und Mauern wohl zu bewahren und mit allem Fleiß daran zu sein, daß ihnen selbst, ihren Weibern und Kindern aus des Feindes Praktiken nichts Nachteiliges begegne“. Es ist anzunehmen, daß ähnliche Schreiben auch an die anderen vestischen Gemeinden gegangen sind.

Aus der Familienchronik der Freiherrn und Herrn von Raesfeld ist zu entnehmen, daß im August 1590 ein Teil der feindlichen Besatzung auf Lüttinghof „einen Streifzug nach Buer gemacht und als er von den dortigen ‚Truppen‘ abgewiesen“, nach Recklinghausen gezogen sei. Man darf also annehmen, daß auch in Buer „die Bürger in guter Rüstung gehalten“ wurden. Durch den Brand vom Jahre 1688 sind leider irgendwelche eigenen Dokumente in Buer aus jener Zeit nicht mehr vorhanden. Die Tatsache, daß Buer durch seinen Landesfürsten, den Erzbischof von Köln, am 18. April 1448 zur Freiheit erhoben wurde und seine Bewohner Bürgerrechte erhielten, läßt mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit den Schluß zu, daß die Geschichte des Buerschen Schützenwesens bis in das 15. Jahrhundert zurückreicht. Nach Art der mittelständischen Gilden organisierten sich die damaligen Schützengilden unter einem Schützenmeister, hatten den Sommer hindurch sonntags ihre Übungen im Schießen mit der Armbrust und seit dem Ende des 15. Jahrhunderts auch mit der Büchse. Sie schossen teils nach der Scheibe, teils nach dem Vogel und feierten jährlich zu Pfingsten ihr Fest auf Kosten des Stadtrates.

Infolge der beiden großen Brände von 1584 und 1688 gibt es über diese Zeit nur spärliche dokumentare Unterlagen in fremden Archiven. Nähere Kenntnis besitzen wir nur aus dem vergangenen Jahrhundert.

Es beginnt gleich mit einem Verbot: Prosper Ludwig, Herzog von Arenberg, der durch den Reichsdeputationshauptschluß von Regensburg 1803 Herr des Vestes



Oberst Hermann Lehrig



Prinzregentenpaar 1954
Paul Schulz und Maria Wahl

Recklinghausen geworden war, zum Ausgleich dessen, was ihm Napoleon linksrheinisch weggenommen hatte, stellte 1804 in einem Erlaß offenbar recht erstaunt fest, er habe „in Erfahrung gebracht, daß in unserem Veste Recklinghausen das Schießen nach dem Vogel oder der Scheibe als eine vorzügliche Art, sich zu belustigen, betrachtet werde“! Das ließ er „mildest weitergeschehen“, verbot aber stehende Schützengesellschaften. Offenbar war ihm bei seinen neuen vestischen Untertanen nicht alles ganz geheuer. Das war nicht weiter erschütternd; er regierte nur neun Jahre.

Mindestens seit dieser Zeit gehörte zum Schützenfest „die polizeiliche Erlaubnis, damit die öffentliche Sicherheit und Ordnung gewährleistet bliebe“. Welch ein Wandel. Früher war den Schützen diese Aufgabe des Beschützens der Ordnung zugeteilt worden!

Große Schützenfeste wurden gefeiert in den Jahren 1835, 1836 und 1850. Dann kam es zu einer Zwangspause durch unruhige Kriegszeiten, Nachwirkungen der Industrialisierung mit allen ihren wirtschaftlichen Folgen und den Wirren der Gründerzeit. Erst 1882 bildete sich unter Vorsitz von Direktor Grollmann ein Komitee für ein großes Schützenfest. Es ist in die Geschichte des Buerschen Schützenwesens ein-



Königspaar 1959
Georg Wahl – Frau Irene Sokat

gegangen als das Revolutionsschützenfest. Aus sozialpolitischen Gegensätzen entwickelte sich eine starke Spannung zwischen Schützenkorps und Hofstaat. Sie entlud sich in einem Sturm auf den Thron, bei dem mehr zu Bruch ging als nur die 1 Meter hohe Königstorte. Man vertrug sich aber am nächsten Tage beim ausgedehnten Fröhschoppen wieder und feierte im Jahre 1883 ein neues Schützenfest mit Königsschießen in bestem Einvernehmen. Schützenkönig wurde Kaufmann August Schossier, Schützenkönigin Frau Maria Rottmann geb. Meese. Acht Jahre dauerte es bis zum nächsten Schützenfest im Jahre 1891. Den goldenen Schuß tat der Gutspächter C. W. Westermann von Haus Hamm. Zur Königin erwählte er sich Frau Meese, Gattin des Kaufmanns F. H. Meese.

Dann wurde in Buer-Mitte bis zum ersten Weltkrieg kein Schützenfest mehr gefeiert. Die Bueraner hatten alle Hände voll zu tun, die Früchte der erstaunlichen wirtschaftlichen und kommunalen Entwicklung ihres Gemeinwesens in die Scheuern einzubringen. Durch den Zuzug vieler Neubürger wurde die einstige Geschlossenheit des alteingesessenen Bürger- und Bauerntums gesprengt. Es bedurfte einer langen Zeit der Ruhe, bis sich der neue Bevölkerungsteil mit den Altbueranern verschmolzen oder in der neuen Wahlheimat zurechtgefunden hatte. Ohne eine solche Voraussetzung wächst kein echtes Bürgertum.



Königspaar 1954
 Wilhelm Hille – Frau Margarete Hüchtebrock



Königspaar 1955
 Hermann Witzel – Kathi Weiser



Königspaar 1957
 Ferdinand Schauenberg – Frau Mia Huda

ZZZ

In- u. ausländische

Zeitungen
 und
 Zeitschriften

Taschenbücher
 Reiseführer

Jugendbücher
 Lexika

Wer liest - erlebt die Welt

ZZZ Gels.-Buer, am Stern,
 ZZZ Gelsenk. Ebertstr. 20

In die Entwicklung griff die Weltgeschichte ein. Der erste Weltkrieg brach aus. Er endete in Blut und Trauer, Sorge und Not. In wenigen Jahren stürmte viel Unbill über die Lande und auch über Buer: der verlorene Krieg, die Revolution, die Entladungen des Bürgerkrieges, die Inflation, fremde Besatzung und politische Gegensätzlichkeiten, die immer schärfere Formen annahmen.

Dennoch darf man den Wunsch nach einem Neuerstehen des Schützenvereinswesens als Gegenpol gegen diese ungesunde Entwicklung ansprechen. Man erinnerte sich der alten bürgerlichen Feste und der Zusammengehörigkeitswerte, die im Schützenwesen zum Ausdruck kamen. Sorgsam waren die alten Fahnen und die alte Schützenkette aus dem Jahre 1835 bei den Buerschen Familien bewahrt worden.



Königspaar 1961, Fritz Schneider – Frau Gisela Brockmeyer

Ende August 1926 fand in der Gaststätte „Alt-Buer“ bei Franz Neukirchen eine erste Besprechung über die Wiederbelebung des seit 1891 schlummernden Buerschen Schützenvereins statt. Daraus wurde eine Volksbewegung. Ehe man es sich versah, war der neuerweckte Buersche Schützenverein mit mehreren tausend Schützen die größte Schützenvereinigung des Westens. Stadtrat a. D. Paul Schossier führte den Vorsitz, Kaufmann Jean Neukirchen war 2. Vorsitzender, Oberst des Regiments und ein Organisator von hohen Graden, wie er schon beim Aufbau des Freiwilligen Feuerlöschwesens in Buer bewiesen hatte. Schütze zu sein, erwies sich in jenen Jahren als Gesinnungsangelegenheit. Das bewährte sich in dem wieder auflebenden Schießsport, in der seitdem ständig gepflegten harmonischen Geselligkeit und in besonders schöner und pietätvoller Weise in den Bemühungen um die Errichtung eines würdigen Ehrenmals für die auf dem Felde gebliebenen Bürger von Buer.

SAMNÉE

moder

DOM-CAFÉ

A. Lange - Gelsenkirchen-Buer



Das gemütliche Tages-Café
am Urbanuskirchplatz



Wir empfehlen zu allen Festlichkeiten:
Torten - Gebäck - Eis aus eigener Konditorei

Unter diesen guten Vorzeichen nahm das erste große Schützenfest dieses Jahrhunderts, im August 1927, einen glanzvollen Verlauf. Es gilt bislang als das größte, schönste und umfassendste Schützenfest der bisherigen Buerschen Schützengeschichte. Konditormeister Heinrich Halbeisen gab den Königsschuß ab. Zur Königin erwählte er die Gattin des Buerschen Juweliers Richard Meese.

„Wir, Heinrich I., König des mächtigen Schützenreiches Buer, wollen und wünschen, daß am Tage Unserer allerhöchsten Thronbesteigung Friede und Freude, Eintracht und Wohlergehen unter allen unseren geliebten Untertanen blühen und herrschen mögen zur Festigung Unseres Thrones und zur Ehre Meines Volkes und Reiches“, begann der Aufruf des Schützenkönigs. Und wirklich herrschte seither Eintracht und Wohlergehen im Buerschen Schützenwesen, wenn auch nicht immer Friede und Freude herrschten. Man hatte die Absicht, alle drei Jahre ein Schützenfest zu feiern. Dazu kam es aber nicht. Bedrohlich lag die Wirtschaftskrise der zwanziger Jahre über der allgemeinen Freude. Arbeitslosigkeit, wirtschaftlicher Niedergang und Parteienkämpfe verboten die Veranstaltung großer Volksfeste. Der Schützengedanke aber blieb lebendig erhalten und erwies sich als Hort des Bürgersinns, der Heimatliebe und der Verbundenheit unter den Schützen. Durch Regimentsappelle, ein großes Biwak und durch systematische Pflege des Schießsportes wurden diese Tugenden im Geist der alten Schützen- und Sebastiansgilden geübt.

Seit über 80 Jahren

Konserven- und Fleischwarenfabrik

Ernst Hegerfeld

Feine Fleisch- und Wurstwaren



Wettkampfscheibe des Deutschen Schützenbundes
für Luftgewehr
Entfernung 10 m

Treffer Ringe

So.	

**EIN VOLLTREFFER
INS SCHWARZE**



5 ist auch eine Geschäfts-
verbindung mit der
4 Stadt-Sparkasse, denn sie
3 dient, rät und hilft in allen
2 Geldangelegenheiten.
1

Verein: _____

Name des Schützen: _____

Ort und Datum

Art des Schießens: _____

Wenn's um Geld geht
- ohne Vermittler, direkt zu uns -
STADT-SPARKASSE
Gelsenkirchen



Königspaar 1963
Adolf Kausträter – Frau Finny Hade

Erst Anfang Juli 1933, als der Glaube an eine neue Morgenröte des nationalen Aufstiegs spürbar geworden war, gelang es wieder, ein großes Schützenfest durchzuführen. Der Weinhändler Franz Schuh wurde König, Frau Helene Hegemann, Gattin des Mehlgroßhändlers Hegemann, seine Königin. Nun schien der 1927 proklamierte dreijährige Turnus der vorgesehenen Schützenfeste gewährleistet. Im Jahre 1937 feierte der Verein sein nächstes Schützenfest mit großem Zapfenstreich beim Möllersbauer. Beim Kameradschaftsabend dieses Festes erfolgte die Bekanntgabe, daß sich durch Aktenfund die Geschichte des Vereins auf das Jahr 1769 zurückverlegen lasse. Bei diesem Schützenfest beging der Schützenverein auch seine erste Feierstunde am hochragenden Buerschen Ehrenmal über dem Berger See, das seine Existenz vornehmlich auch der Opferfreude und dem Sammeleifer der Buerschen Schützen zu verdanken hatte. Beim Vogelschießen stellte sich heraus, daß aus Kreuzdornknorren ein so zäher Vogel gebaut worden war, daß man zwei Tage brauchte, um ihn von der Stange zu holen. Schützenmajor Albert Neuhaus tat den Königsschuß und erwählte Frau Hedwig Hüppe zur Königin.

Wenig später zeigte sich, daß die autokratische Lenkung des Staates dem demokratischen Schützenwesen und seiner Freiheitsliebe nicht gut bekam. Dadurch wurde die Lust und Liebe der Schützen an ihrer bislang so bejubelten Vereinsarbeit beeinträchtigt. Dann kam der Krieg und brachte wieder Not und Elend. Aber inmitten der Verwüstung hielt sich doch die innere Verbundenheit zwischen den daheim gebliebenen Schützen und ihren an der Front kämpfenden Kameraden. In der Chronik des Schützenoberst Paul Schulz heißt es:



Reifenreparatur-
und Runderneuerungswerk

Reifenhandel

Reifen-Zappe

GELSENKIRCHEN-BUER

Gelsenkirchener Str. 13, Ruf 3 15 67, 3 27 66, 3 29 45

GELSENKIRCHEN

Gewerkenstraße 80/82, Telefon 2 61 13, 6 41 20

– Gelsenkirchens größter und modernster Runderneuerungsbetrieb –

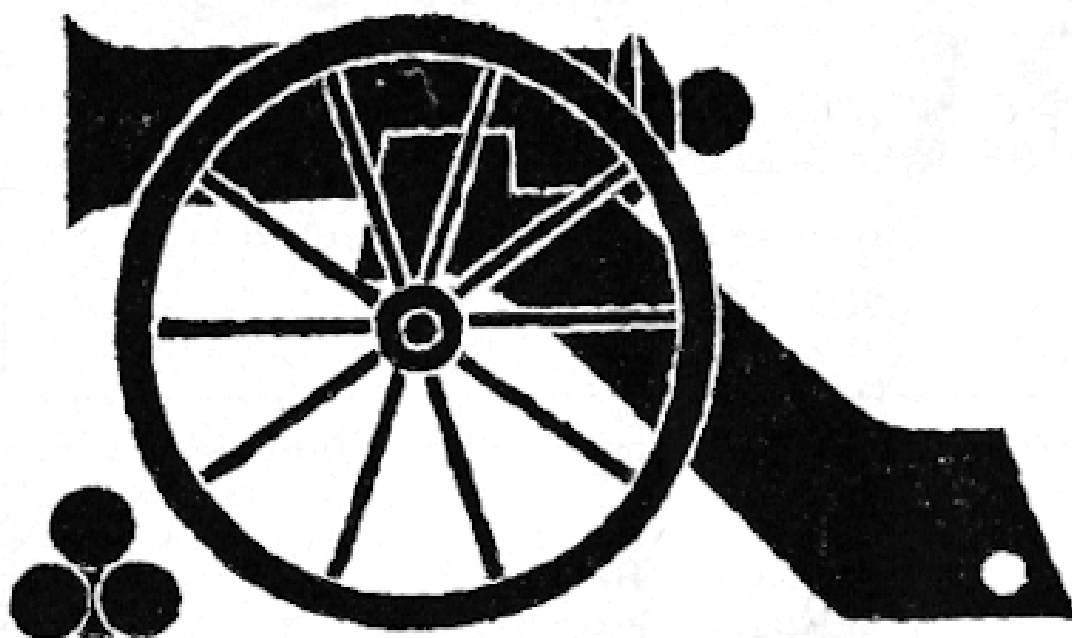
Großlager in Neureifen aller deutschen Fabrikate

„Vom 7. April 1940 bis Ende des Jahres wurde monatlich zweimal geübt. Während dieser Zeit wurden Vereins-, Kreis-, Bataillons-, Regiments- und Stadtmeisterschaften durchgeführt. Noch Ostern 1945 veranstalteten zehn Schützen ihr Wettkampf- und Kameradschaftsschießen.“ Dann erfolgte die von der fremden Besatzung erzwungene Pause bis zum Jahre 1949. Als endlich die Genehmigung zur Wiedereröffnung des Schützenwesens vorlag, meldete sich, erst zögerlich, dann ständig kräftiger werdend, der Wille zum Bürgersinn und zum Gemeinschaftsgeist neu. Und die gleichen Männer, die sich auch vorher um die Schützensache verdient gemacht hatten, an ihrer Spitze Rechtsrat a. D. Schossier, Rechtsanwalt und Notar Schauenberg, Paul Schulz, Albert Neuhaus, beschlossen, die Vereinstätigkeit wieder erstehen zu lassen.

Die anfängliche Scheu vor jeglicher Organisation und jeglichem Gebundensein wich vor dem Gedanken, die Schützengeselligkeit mit ihrer Pflege der Heimatliebe wieder aufkeimen zu lassen. Auch die anfänglichen Waffenverbote lockerten sich. 1951 war das Sportschießen wieder offiziell erlaubt. Ein Jahr vorher, bei der 500-Jahr-Feier der Stadt Buer, hatte sich gezeigt, daß in den Schützen ein wesentlicher Kern altbuerscher Heimatverbundenheit erhalten geblieben war. Im gleichen Jahr kam es auch zur Wiedergründung des Westfälischen Schützenbundes.

Im Juli 1954 gab es das erste Buersche Schützenfest mit Königsschießen nach dem Kriege. Es war ein Wagnis, dafür ein doppeltes Festzelt an der Königswiese aufzustellen. Trotz orkanartigen Regens wurde das Fest von der ganzen Bevölkerung begeistert gefeiert. Nach den Spielregeln der alten Schützengilde verlief es harmonisch, humorvoll und im echten Bürgersinn. Prinzregent Paul Schulz und Prinzregentin Frau Maria Wahl wurden nach dem Königsschuß durch den neuen König, Wilhelm Hille, und Frau Margarethe Hüchtebrock abgelöst. Noch während des Festes bildete sich wieder eine Schützenkompanie Buer-Mitte, der sich bald drei weitere Kompanien (Ludgeri im Mai 1955), Buer-Nord (Juni 1955) und die Kompanie Aich zum neuen Schützenregiment unter Führung des Schützenobersten Paul Schulz anschlossen. Am 23. Juli 1955 feierte man wiederum auf der Königswiese Schützenfest. Hermann Witzel wurde König, Kathi Weiser Königin. Ebenso glanzvoll verlief das Schützenfest des Jahres 1957, als Ferdinand Schauenberg den Königsschuß tat und Frau Mia Huda, die Tochter des 1927 regierenden Schützenkönigs Heinrich I, zur Königin erwählte. Alle zwei Jahre folgten nun die Schützenkönige aufeinander. 1959 wurden Georg Wahl und Frau Irene Sokat auf den Thron gehoben. 1961 huldigte das Buersche Schützenvolk den „Majestäten“ Fritz Schneider und Frau Gisela Brockmeyer, und beim Schützenfest des Jahres 1963 war es Adolf Kausträter, der den Vogel erlegte und die Würde des 15. Buerschen Schützenkönigs übertragen bekam, der seit 1835 die damals gestiftete silberne Königskette trägt. Er wählte Frau Finny Hacke zu seiner Königin.

Nun begeht nach zweijähriger Pause der Schützenverein Buer 1769 erneut sein Schützenfest, diesmal auf dem Egerplatz, da die Königswiese den Bauplänen der Stadt zum Opfer gefallen ist. Möge es unter dem Ehrenvorsitz von Ferdinand Schauenberg, dem Vorsitz von Rechtsanwalt van Kell und der verantwortlichen Leitung von Schützenoberst Hermann Lehrig gemäß den beiden Devisen Buerscher Schützentradition verlaufen: „Seid einig!“ und „Seid begeistert!“.



Warum großes Geschütz auffahren?
Zum Königsschuß reicht ein Gewehr.

So ist es häufig im Leben:
Kleine Ursache — Große Wirkung

Wir denken dabei besonders an das
prämienbegünstigte Sparen, bei dem
Ihr Spareifer mit hohen Zinsen und
Sparprämien zwischen 20% und 30%
belohnt wird.

COMMERZBANK

Filiale Gelsenkirchen-Buer · Rathausplatz 7

Wenn QUALITÄTS-SCHUHE
dann . . .

Schuhhaus

Kranefeld

BUER, am Dom · HORST, Markenstraße 28
EMSCHERLAND-RABATT

Drogerie und Parfümerie
Kosmetiksalon und Fußpflege

EGON BECKMANN

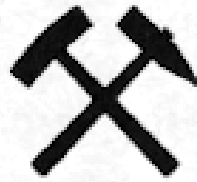
Gelsenkirchen-Buer
Hochstraße 4a - Telefon 30918

DIE UHR UND DEN SCHMUCK aus dem Fachgeschäft

FRITZ WEBER

Uhrmachermeister

Gelsenkirchen-BUER, Binde Straße 1 - Ruf 3 24 82



Hermann Lehrig KG

Kohlen - Baustoffe - Großhandlung
Auto Transporte

Buer, Bärenkamp 54 - Ruf 30920

Zweigniederlassung Bergkamen - Ruf 7219

Für 1 a gepflegte Getränke,

kalte und warme Speisen sorgt bestens der Festwirt

Herbert Zander

Unser

Stoff **TIP**

für alle

SELBST-Schneiderinnen:



Täglich neue

**Sonderangebote
in Kleiderstoffen**

die jeden begeistern.

TEXTILHAUS

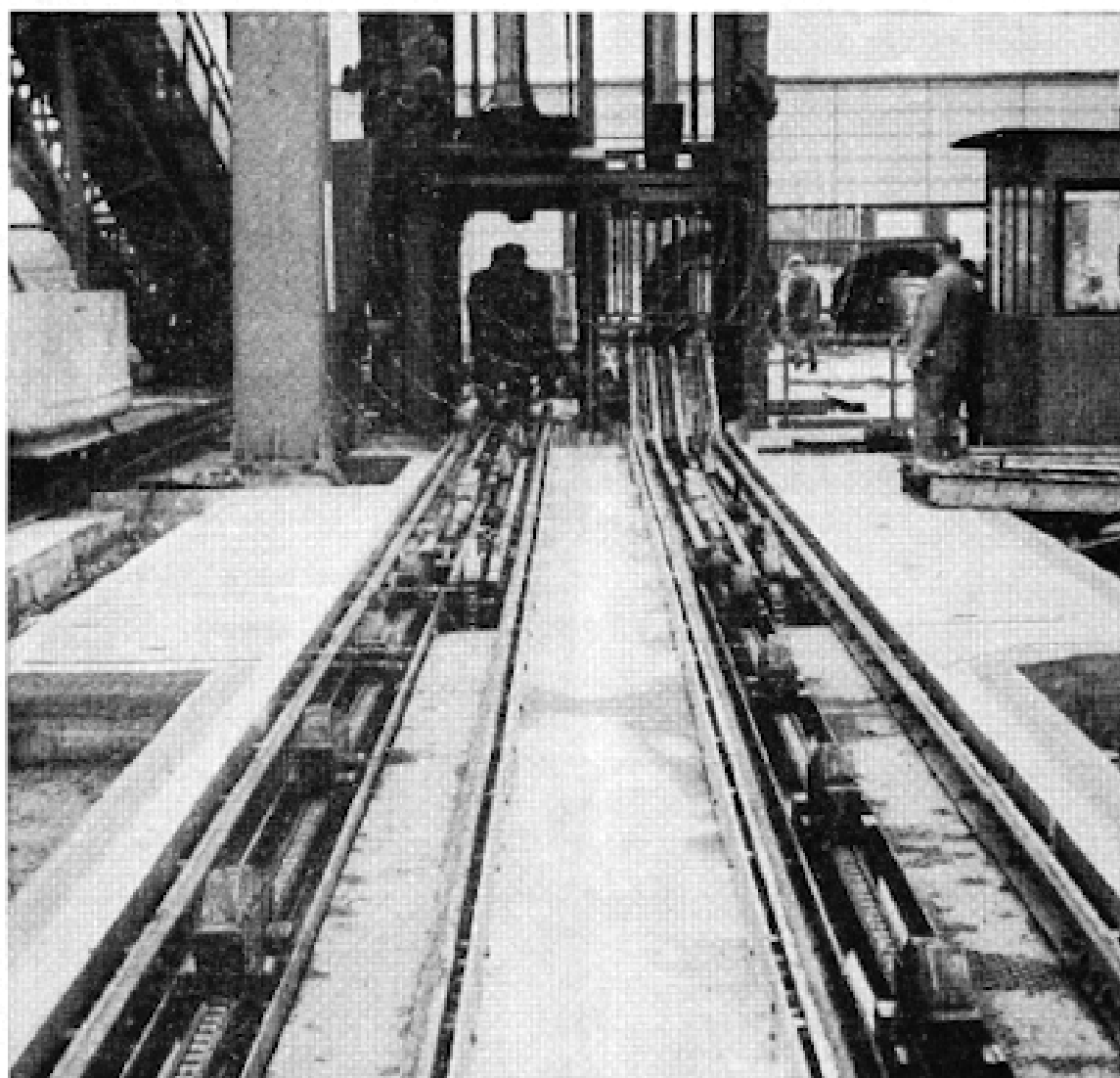
Feldmann

BUER AM DOM



Förderkorb-Beschickereinrichtungen, Wagenumläufe,
Schachtstühle, Kettenbahnen, elektro-hydraulische
Verstellgeräte, Gummigurt-Förderanlagen, Getriebe,
Häspel, Druckluftmotoren, Druckluftwerkzeuge u. a. m.

Schachtarbeiten, Gesteinsarbeiten, Flöz- und Abbau-
strecken, Stollen- und Tunnelbau, Spezialarbeiten.



Frölich & Klüpfel

Maschinenfabrik und Unternehmung
für bergbauliche Arbeiten · 56 Wuppertal-Barmen

Durch **Großeinkauf** besonders preisgünstige Angebote in

Handtaschen, Aktentaschen, Koffern

OFFENBACHER
Lederwaren

HILDEGARD BUNGARTZ
Buer, Horster Straße 11
(gegenüb. der Schauburg)

Emscherland-Rabatt

Salon W. Stübchen

B U E R, Breddestraße 12, Telefon 3 12 22

Nationale und internationale Auszeichnungen in der
Frisierkunst.

Moderne Frisurengestaltung, neuzeitliche Haar-
kosmetik

FUNK-TAXI

3 27 37

bei Störung 3 08 43

Josef Lonsing

Tag und Nacht · Am Rathaus · Funkwagen Nr.
37, 38, 46, 51 und 52

Gelsenkirchen-Buer · Augustin-Wibbelt-Straße 9

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl in Foto-
apparaten, Schmalfilmkameras und Projektoren.

Dazu:

- **erstklassige Beratung**
- **fachmännische Bedienung**
- **bequeme Teilzahlung**
- **Rücknahme von Gebrauchtgeräten**

FOTO

KINO

Brockmeyer

URBANUSKIRCHPLATZ 5

Das große Fachgeschäft für viele tausend Foto-
freunde

FESTPROGRAMM

Samstag, den 12. Juni

18 bis 19 Uhr

Platzkonzert (Marktplatz Buer)

19.00 Uhr

Antreten der Schützen auf dem Marktplatz Buer
Marsch zum Ehrenmal über die De-la-Chevallerie-
Straße, Cranger Straße, Erlestraße, Berger Allee,
Schernerweg, Zum Ehrenmal (Kranzniederlegung),
anschließend Marsch zum Festzelt: Schernerweg,
Almendenweg, Gelsenkirchener Straße, De-la-Che-
vallerie-Straße, Königswiese, zum neuen Festplatz.

20.00 Uhr

Begrüßungsabend – Auszeichnung der Schüt-
zen, Beförderungen, Schützenkommers und Festball
im Zelt.

Sonntag, den 13. Juni

9.30 Uhr

Kirchgang evangelische Kirche; 10.00 Uhr St.-Urba-
nus-Propsteikirche.

11.15 Uhr

Frühkonzert im Festzelt.

16.00 Uhr

Festzug – Abmarsch von der Königswiese, Hagen-
straße, Horster Straße, Breddestraße, Hölcher-
straße (Vorbeimarsch vor dem Polizeipräsidium),
Rathausvorplatz, Cranger Straße, Hochstraße,
Urbanusvorplatz, zum Festzelt.

19.00 Uhr

Konzert im Festzelt – Begrüßung der Gastver-
eine und Volksball

22.00 Uhr

Großer Zapfenstreich.

SCHÜTZEN- UND VOLKSFEST MIT KÖNIGSSCHIESSEN

am 12., 13. und 14. Juni 1965 auf dem neuen Platz an der Königswiese

Montag, den 14. Juni

- 10.00 Uhr Königsschießen mit Frühkonzert.
Nach dem Königsschuß Ehrung des Königs.
- 17.00 Uhr Festzug mit den Königspaaren von dem Festzelt
Königswiese, Hagenstraße, Horster Straße, Hoch-
straße, Urbanuskirchplatz, Königswiese, zum Festzelt.
- 20.00 Uhr Königsproklamation und Königsball –
Begrüßung der Gäste.



An allen drei Festtagen spielt die Werkskapelle „Consolidation“ und der Spielmannszug „Einigkeit“ Rotthausen.

Auch eine Kirmes wird an allen drei Tagen auf dem Festplatz an der Königswiese abgehalten.

Die Eintrittskarte, die jedes Mitglied erhält, die als Sonderausweis dient, ist nicht auf andere Personen übertragbar. Das gleiche gilt auch für die Karten der Damen. – Jeder Schützenbruder muß seine Mitgliedskarte bei sich führen.

Die Gastkönigspaare werden gebeten, mit evtl. ankommenden Personenwagen, diese in der Hagenbredestraße abzustellen, um sich nachher am Ende des Festzuges anzuschließen.

Für hervorragende Leistung auf der BUNDESGARTENSCHAU IN ESSEN
Gold-, Silber- und Bronzemedaille

Blumen



Berger

4660 Gelsenkirchen-Buer, Hochstraße 13 · Ruf 30807, · Postfach 11

Eigene Kulturen in Kalt- und Warmhauspflanzen
Schnittblumen, Orchideen Gärtnerei: Westerholter Straße 65-67

FLEUROP - INTERFLORA IN ALLER WELT

Vereins- und Schützenlied

*Ich schieß den Hirsch im wilden Forst,
im tiefen Tal das Reh,
den Adler auf der Klippe Horst,
die Ente auf dem See;
kein Ort, der Schutz gewähren kann,
wo meine Büchse zielt,
und dennoch hab' ich harter Mann
die Liebe auch gefühlt.*

*Kampiere oft zur Winterzeit
in Sturm und Winternacht,
hab' überreift und überschneit
den Stein zum Bett gemacht;
auf Dornen schlief ich wie auf Flaum,
vom Nordwind unberührt,
und dennoch hat die harte Brust
die Liebe auch gespürt.*

*Der wilde Falk' ist mein Gesell',
der Wolf mein Kampfgespann,
der Tag geht mir mit Hundsgewell,
die Nacht mit Hussa an.
Ein Tannreis schmückt statt Blumenzier
den schweißbedeckten Hut,
und dennoch schlug die Liebe mir
ins wilde Jägerblut.*

Die gepflegte Gaststätte für Jedermann

Altes Gasthaus

W. Rottmann

Buer, Horster Straße 10 · Fernsprecher 311 30



Generalvertretung:

Heldermann & Stuhmann

GmbH

Gels.-Buer, Hagenstraße 27 · Telefon 30370

KLEINOFFSETDRUCKE – FOTODRUCKE – OFFSETVERVIELFÄLTIGUNGEN

Prospekte, Kataloge, Preislisten, Werbebriefe, Gebrauchsdrucksachen,
ein- und mehrfarbig, illustriert, Entwürfe.

Groß-Fotos für Dekoration, Ausstellung, Unterricht, Privat.

Reproduktionen, maßstäbliche Vergrößerungen u. Verkleinerungen techn. Zeichnungen u. a. m.
Licht- und Fotopausen, alle normalen und speziellen Lichtpaus- und Großkopier-Arbeiten.

Fotokopien von Urkunden, Zeugnissen usw. in kleinen u. großen Formaten sofort zum Mitnehmen.

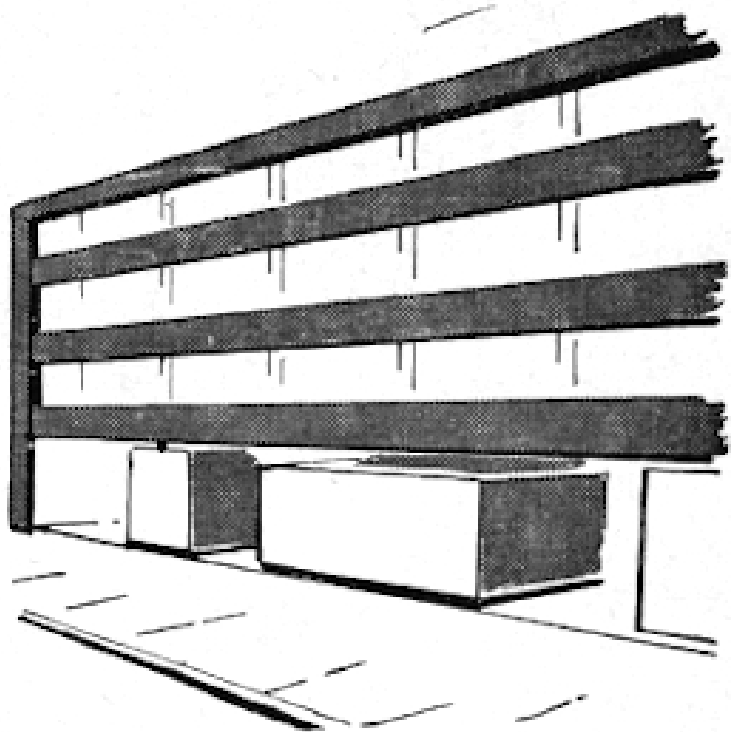
HOVESTADT, BUER, BECKERADSTRASSE 1 - RUF 3 06 91

H A U S D E R K Ü C H E

Das Spezialgeschäft für
Kücheneinrichtungen,
mit 17 Schaufenstern,
Passage und
450 qm Ausstellungs-
fläche

Depping

GELSENKIRCHEN - B U E R
Horster Straße 52-54



HOTEL „ZUR POST“

Gelsenkirchen-Buer, Ruf 3 10 08

Restaurant – Schänke
Gepflegte Gastronomie

Konferenzzimmer, Festsaal, Bundeskegelbahn
Eigene Parkplätze und Garagen

Wir eröffnen demnächst

Auto Witzel GmbH

Vertretung der Daimler-Benz AG

- **Personenwagen**
 - **Lastkraftwagen**
 - **Omnibusse**
 - **Unimog**
 - **Ersatzteile**
 - **Zubehör**
 - **Kraft- und Schmierstoffe**

Verwaltung, Schnelldienst und Reparaturwerk

GELSENKIRCHEN-BUER

Daimlerstraße 2 · Nähe Verkehrshof

Telefon: Sammelruf 7 30 13 · Fernschreiber: 08-24793



SHELL-TANKLAGER

Hermann Witzel

GELSENKIRCHEN-BUER, Daimlerstraße 2,
Nähe Verkehrshof, Sammelruf 7 30 13

Benzin – Dieselöle – Heizöle

Reisebüro Brunner GmbH

Gelsenkirchen-BUER

Hochstraße, Ecke Maximilianstraße Telefon 3 03 00
Veranstalter der „continenta-reisen“
Wir beraten Sie vertrauensvoll in allen Reisefragen

UHREN · OPTIK *Wahl*

Buer, Hochstraße 31, Fernruf 3 10 57

Das leistungsfähige Fachgeschäft in

Uhren, Schmuck, Bestecken, elektrischen Uhren-
anlagen

Fugenlose Trauringe, moderne Augenoptik

Lieferant sämtlicher Krankenkassen und der Ruhrknappschaft

Café Halbeisen

Das Haus der guten Qualitäten

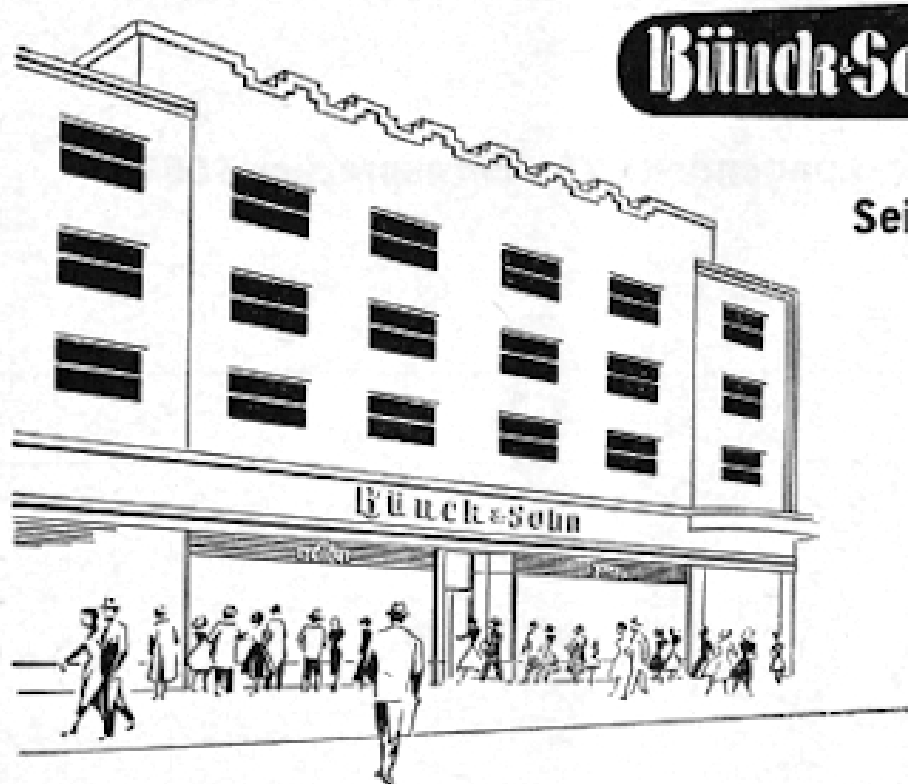
Buer, Hochstraße 4 · Fernsprecher 3 13 17

Johannes Mersch jun.

Innenausbau - Bautischlerei

Erledigung von Reparaturen durch Kundenschnelldienst
Ruf 3 10 35

Gelsenkirchen-Buer, Mühlenstraße 14-14a



Seit 1898

Ihr Fachgeschäft für Herde, Öfen, Eisenwaren, Hausrat, Glas, Porzellan

Gaststätte „Zum Jägerhof“

Clementine Kampmann

Kompanielokal der Kompanie Ludgeri

Zum Ausschank: Dortmunder Stiftsbier, Essener Sternpils

STAMM & HÜPPE

Straßen- und Tiefbau-Unternehmung

Buer, Luggendelle 15 - Fernsprecher 30575

Über 50 Jahre

Malermeister

Wilhelm Gierig

Albertstraße 11

B U E R

Fernruf 3 08 20



GRIEBEL

ZENTRALHEIZUNGEN

G E L S E N K I R C H E N - B U E R

Beisenstr. 49 · Fernsprecher: Gelsenkirchen 33136

Ausführung von **Heizungsanlagen jeder Art und Größe**
lufttechn. Anlagen - Waschkäuen

Generalvertrieb für Deutschland der GULDAGER -
ELECTROLYSE-WASSERBEHANDLUNGSANLAGEN

Tausende überzeugter Kunden haben den Vorteil unserer

Qualitäts-Kraftstoffe

erkannt und sparen dabei viel Geld. Wir bieten Ihnen
Westdeutsche Spitzenqualitäten zu günstigen Preisen:

BENZIN (Oktan: 90 bis 92)	0,49 DM
SUPER (Oktan: 98) (Benzin-Benzol-Gemisch)	0,56 DM
DIESEL	0,48 DM

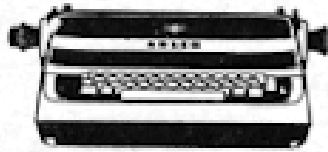
Nutzen Sie auch Ihren Vorteil und machen Sie bitte einen
Versuch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

GROSSTANK „AHAG“
Gelsenkirchen-Buer
Tag und Nacht geöffnet

GROSSTANK „FREIHEIT“
Gelsenkirchen-Buer
bewährter Pflegedienst

Über 30 Jahre

H Ö F F E R



**Das führende
Fachgeschäft für Büromaschinen**

ADLER-Generalvertretung
VICTOR, Schreibende Rechenautomaten
VOKO, Büromöbel-Organisation

Gelsenkirchen-Buer · Horster Straße 17 · Fernsprecher 3 01 81



Fox
Kleidung

Den Einkauf
erleichtern wir
Ihnen durch
bequeme und
günstige Zahlungs-
vereinbarungen

Breddestraße 9

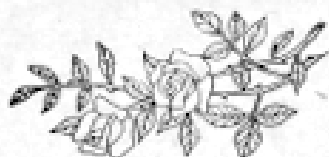
Gute Möbel liefert preiswert durch Großeinkauf

MÖBEL KAZMIERZAK

Buer, Urbanusstraße 1
Ecke Horster und Hagenstraße

Ausstellungen in sechs Etagen

Blumenhaus Wilhelmine Kreimer



Buer, Hochstraße 49

Moderne Blumenbinderei - Kränze



Wienen & Thiel GMBH

Baustoffe · Brennstoffe

GELSENKIRCHEN-BUER, Cranger Straße 68

Fernruf 3 23 47 - 49

Bestattungen Mersch

Überführungen · Umbettungen
In- und Ausland

Buer-Mitte, Mühlenstraße 14-14a

Buer, Horster Straße 103

Sammelrufnummer 3 10 35

Tag- und Nachtdienst - Erledigung aller Behördenwege kostenlos

Gregor Wullhorst, vorm. J. Fortkord

ALLIANZ-VERSICHERUNGS AG

Generalvertreter

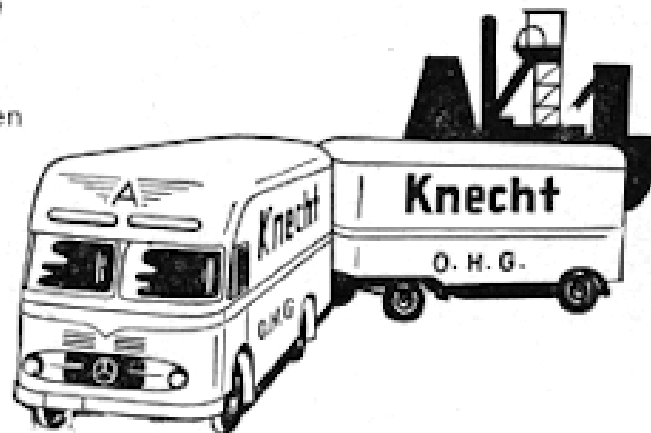
Gelsenkirchen-Buer, Erlestraße 6 - Ruf 3 06 95
ALLIANZ-Lebensversicherungs AG

Ihr Spediteur für Umzüge nah und fern (Ausland, Übersee)

Eugen Knecht oHG

GELSENKIRCHEN-BUER

Ruf 3 06 70 Gelsenkirchen



HERNE

Ferdinand Wenzel oHG

Inh.: H.-E. und R. Knecht

Altenhöfener Straße 45, Ruf 5 06 73

GLADBECK

Lambertikirchplatz 5

Ruf 27 49 Gladbeck

„DEUTSCHES HAUS“

Verkehrslokal des Schützenvereins 1769

Buer, Gladbecker Straße 1 - Ruf 3 10 73

Angenehme Räumlichkeiten – Gepflegte Getränke
Glückauf-Bier – Dortmunder Union – Spatenbräu



BMW LS Luxus: 32 PS 120 km/h Limousine, Coupé, Cabrio
BMW 1600: 83 PS 150 km/h 0-100 km/h 15.9 sec.
BMW 1800: 90 PS 160 km/h 0-100 km/h 13.2 sec.
BMW 1800 TI: 110 PS 170 km/h 0-100 km/h 11.8 sec.

DIE NEUE KLASSE



1 to bis 3,5 to



HANOMAG
Großhändler

AHAG

Automobil-Handels Ges.
EGON GLADEN KG.
Am Rathaus Buer
Gelsenkirchener Straße 7-11
Telefon 3 01 55 / 56

Besuchen Sie einmal die einzige

Original Minigolf-Anlage

von Buer, Schloß Berge, Ecke Berger Allee und
Zimmermann Allee

Täglicher Spielbetrieb von 10 bis 23 Uhr. Abends
Spielmöglichkeit bei Flutlicht. 5000 qm Spielfläche –
18 Bahnen – eigener Parkplatz.

Adolf Kausträter Tischlermeister

Werkstatt für Bau – Möbel – Innenausbau
Bestattungen

Gelsenkirchen-Buer, Wandelsweg 38 - Ruf 3 06 22

Der beste Schuß – SIEGER-Kleidung!

**Erst einmal zu Sieger,
dann nochmal zu Sieger,
danach nur noch zu Sieger!**

Sieger

Haus für gute Kleidung
Buer, Cranger Straße 3

Gaststätte „ZUM HUCK“

Inhaber: Wolfgang Beckmann

Gemütliche Familiengaststätte

Zum Ausschank:

Dortmunder Kronen-Bier – Königs-Pils

Selt über 85 Jahren



Buersche Druckerei

DR. NEUFANG KG

Anfertigung
sämtlicher Drucksachen
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

466 Gelsenkirchen-Buer

Am Nordring · Postfach 5
Fernruf Sa.-Nr. 33551
FS 08-24727 buerdruck

UHREN · GOLD · SILBER



B U E R, Hochstraße 17

Eigene Spezialabteilung für Augen-Optik

Wir möchten an dieser Stelle allen Freunden und Gönnern unseres Vereins, die durch Aufgabe eines Inserates oder durch tatkräftige Mitarbeit bei der Vorbereitung unserer Festschrift wertvolle Hilfe geleistet haben, unseren herzlichen Dank aussprechen.

Schützenverein Buer i. W. 1769 E.V.



Ihr Bekleidungshaus
Jansen
GLADBECK G-BUER DORSTEN

Drogerie - Parfümerie **HARMSEN**

Gelsenkirchen-Buer, Horster Straße 92

Ruf 3 12 74

Restaurant

Parkhaus Kaiserau



Das Haus für anspruchsvolle Gäste

im Grüngürtel von Buer

am Dahliengarten

Räume für kleine Festlichkeiten

Konferenzzimmer

Schöne Gartenterrassen

GELSENKIRCHEN-BUER

Cranger Straße 66 · Ruf 3 20 04



Jahre

Eis-Café Venezia



Jahre

BUER, Hochstraße 31 und Horster Straße 2

Inhaber: F. de Mas



Café – Restaurant

Buer, Hochstraße 9
(neben Kaufhaus Weiser)
Geöffnet von 10–23 Uhr

. . . und abends in den

Old Smuggler Club

Buer, Hagenstraße 50
Scotch Club mit Diskothek

Pelzgroßhandel und Pelzbesatzwerkstätte

O. Millinger

Gelsenkirchen-Buer, Hagenstraße 10, Telefon 3 38 34

- Große Auswahl
- Erstklassige Qualitäten
- Neuzeitliche Pelze
- Günstige Preise

Anfertigung verschiedener Modelle nach Ihren
Wünschen auf unser Risiko

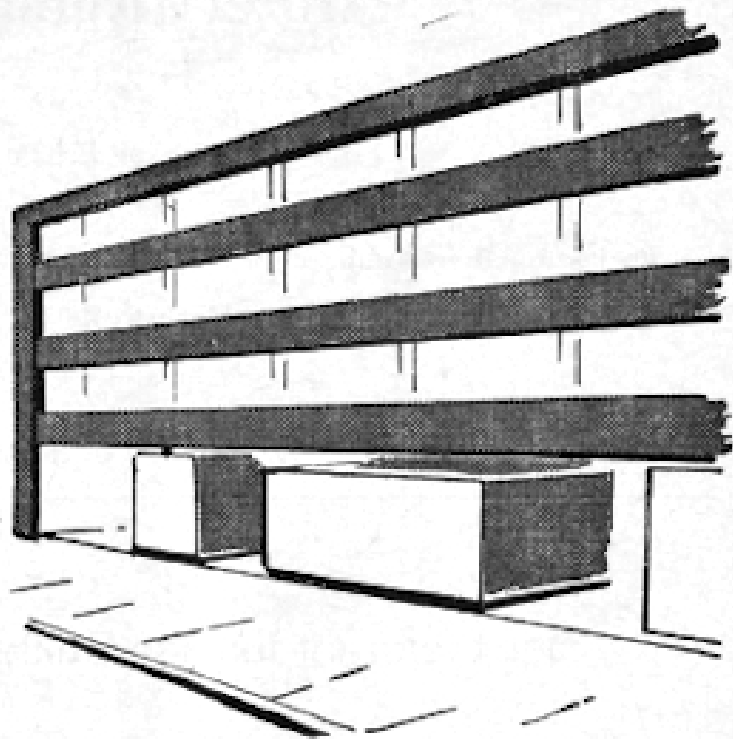
H A U S D E R K Ü C H E

Nur für junge Hausfrauen?

Daß für Neuvermählte nur eine praktische, moderne Küche in Frage kommt – eine Selbstverständlichkeit. Aber auch ältere Hausfrauen stellen sich jetzt die neue arbeitserleichternde Einrichtung in die Küche. Da macht die Küchenarbeit wieder Spaß!

Depping

GELSENKIRCHEN - BUER
Horster Straße 54



75 JAHRE

Heinrich Beckmann

Walzenmühle · Mischfutterwerk

GELSENKIRCHEN-BUER

Urbanusstraße 21 - Ruf 3 05 86

Hotel „Römischer Kaiser“

Bad Gandersheim –

das Ausflugsziel für lustige Kegler!

Besitzer: Albert Reuber

zugleich Café Reuber, Buer, Hochstraße 10

Der Lieferant für das Bekleidungs-gewerbe



Gaststätte „BÜRGERSTUBEN“

Inhaber: Eheleute Wengenroth

Buer, Königswiese 27

Zum Ausschank:

Veltins-Pils - Schlegel Urtyp - Pschorr-Bräu München

Wenn Schuhe, dann ...



Buer · Gladbeck · Bottrop · Wanne-Eickel

Elektro Grünewald

Gelsenkirchen-Buer, Hochstraße 76

Beleuchtungskörper - Elektrische Anlagen

Gewehr seit 1907

BUER, Hochstr. 18 Ecke Ophofstr. und Hochstr. 21
Ruf: Gelsenkirchen 3 13 13

Wir bieten seit über 50 Jahren alles für den Raucher
Tabakwaren, Pfeifen, Feuerzeuge in großer Auswahl

**Besser sehen
Besser aussehen**

Staatlich geprüfter Augenoptiker

AVGEN-OPTIKER MEISTER
Giessmann 

Buer, Breddestraße 10, am Stern

Fachgeschäft für Augengläser u. Fotobedarf

Lieferant aller Krankenkassen und der Ruhrknappschaft

Feldstecher · Foto-Apparate · Foto-Arbeiten im eigenen Labor

Allen Schützenfreunden ein kräftiges

HORRIDO

Für Fragen des Schützenvereins gehen Sie zum
Kompanie-Chef.

Für Ihre Wohnungseinrichtung sind **wir** zuständig.

Wir beraten Sie gern, kostenlos und natürlich völlig
unverbindlich.

Einrichtungshaus Lückemeier

GELSENKIRCHEN-BUER · Hagenstraße 21

Wir beraten Sie in allen
Geld- und Vermögensangelegenheiten.
Wir verwalten Ihre Spareinlagen
und Geschäftsgelder.
Wir verwahren Ihre Wertpapiere
und Wertgegenstände.
Wir verkaufen Wertpapiere, Devisen,
Goldmedaillen, Goldbarren.
Wir beraten Sie fachmännisch
in Außenhandelsgeschäften.

P r ä m i e n s p a r e n : 20 bis 30 Prozent
Prämie + Zinsen.

Bei Abschluß eines Vertrages bis zum 30. Juni
 $\frac{1}{2}$ Jahr Zeitgewinn.

Wir würden uns über Ihren Besuch freuen.



Bank für Jedermann

Über 75 Jahre Tradition
Über 75 Jahre
Vertrauensbeweis
aller Wirtschaftszweige

Spar- und Darlehnskasse
e G m b H
Gelsenkirchen-Buer · Hagenstraße 15
Zweigstellen in allen Stadtteilen



Ja-
das mit dem
Stern...

STERN-BRAUEREI ESSEN